

Protokoll Verbandsrat 19.11.2023

Ort: Teams Konferenz

Beginn: 10.05 Uhr Ende: 11.55 Uhr

Protokollführung: St. Rosiejak

Anwesende Verbandsratsmitglieder:

D. Brandewinder, Dr. S. Döring, S. Grünewald, J. Haug, Dr. J. Hinder (zeitweise), S. Hoff, S. Krause, V. Maas, Th. Peveling, St. Rokitta, St. Rosiejak, M. Schellenberger, S. Schlösser, D. Sicking, H. Volkert, D. Wittenbreder

Anwesende Gäste: M. Blümmel, A. Brembeck, S. Schaten

Entschuldigt: A. Sandmann, S. Wienand

1. Eröffnung und Begrüßung

T. Peveling begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Verbandsratssitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Vierzehn stimmberechtigte Verbandsratsmitglieder sind zum Zeitpunkt der Feststellung anwesend.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Verbandsratssitzung vom 08.03.2023

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

4. mündliche Berichte des Präsidiums

T. Peveling berichtet über die Aktivitäten des Präsidiums in der zurückliegenden Zeit. Ein großes Thema ist der Neubau der Kölner Radrennbahn. Anfang Dezember soll der Vertrag mit dem Generalbauunternehmer unterzeichnet werden. Der Neubau wird sich verteuern und verzögern. Der BDR hat mit der „BDR Touren App“ eine Parallelentwicklung zu dem Angebot des Radsportverbandes NRW geschaffen. Die Aktivitäten der NRW App werden zum Jahresende eingestellt. Die Einführung der neuen digitalen Lizenz läuft an und kann für alle Beteiligten eine Erleichterung darstellen. Seit einigen Monaten ist der Radsportverband NRW im „Hachener Kreis“ des LSB NRW vertreten.

V. Maas stellt die Finanzsituation zum 31.10.2023 vor. Seitens T. Peveling wird zugesagt, dass die Übernachtungskosten zur Bundeshauptversammlung nicht auf die Regionen gebucht werden. Die Ausgaben der Regionen sollen nochmals aufgeschlüsselt und den Regionalvorsitzenden zur Verfügung gestellt werden.

St. Rosiejak stellt die Mitgliederzahlen für 2023 und die Vereinskündigungen vor. V. Maas verweist auf die Schulungsangebote aus dem Bereich der Geschäftsstelle. Gleichzeitig bittet er um Einwirkung der Regionen auf die Vereine, Angebote des Radsportverbandes zu nutzen.

5. zukünftige Finanzierung Leistungssport durch LSB und Land NRW

T. Peveling berichtet über die Verhandlungen zwischen LSB und Landesregierung. Hier geht es detailliert um den „Pakt für den Sport“ und den angestrebten „Trainertarif“. Die Bezuschussung der Trainergehälter ist nicht dynamisiert, sodass Mehrkosten durch Gehaltsanpassungen und Inflation bei den Sportverbänden verbleiben. Dies führte zu viel Unmut. Zwischenzeitlich wurde vereinbart, dass das Land keine Kürzungen bei der Sportförderung vornimmt. Die tatsächlichen Kostensteigerungen in allen Bereichen (u. a. Hotelübernachtungen) müssen von den Sportverbänden aufgefangen werden. Der Radsportverband wird versuchen, über Sponsoring und Sonderaktionen weitere Mittel zu akquirieren. Das Präsidium wird über die weiteren Vorgehensweisen informieren. V. Maas verweist auf den kommenden Verbandsrat im März, bei dem er Finanzierungsvorschläge vorstellen wird.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

6. Öffentlichkeitsarbeit der Regionen

V. Maas spricht die teilweise nicht koordinierte Öffentlichkeitsarbeit der Regionen an. Er schlägt vor, in einem Arbeitskreis die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Hierzu gehört der einheitliche Auftritt (CI). Die Regionalvorsitzenden (RV) stimmen dem Vorschlag zu und bitten um eine kurzfristige Umsetzung (gerne als Videokonferenz). Neben den RV sollten S. Döring, V. Maas und G. Zwiehoff teilnehmen. Als Termin wird der 9.01.2024 vereinbart.

7. BDR Breitensport App

T. Peveling verweist auf seinen Bericht. Die neue App des BDR steht vor der Freischaltung. D. Wittenbreder stellt seine Erfahrungen als Beta-Tester vor. Der Hauptunterschied zum bisherigen Vorgehen ist, dass sich nicht mehr die Sportler bei den Veranstaltungen einscannen, sondern die Vereine scannen die Teilnehmer. Die Testerfahrungen waren positiv. T. Peveling stellt klar, dass der Radsportverband NRW ein großes Interesse an einer einwandfreien Umsetzung hat. Die Anzahl der Mitglieder und die Zufriedenheit im Breitensport ist ein wichtiges Geschäftsfeld für den Radsportverband NRW. Aus seiner Sicht muss man mit dem Thema verantwortungsvoll umgehen. D. Wittenbreder dankt nochmals ausdrücklich T. Peveling und U. Richert für die hervorragende Vorbereitungsarbeit. Aus Sicht von D. Sicking ist die neue digitale Breitensportlizenz das einzige Mittel, eine Trendumkehr zu erreichen.

8. Beschlussfassung zu eingegangenen Anträgen/Jugendordnung/Gebührenordnung 2024

Anträge liegen nicht vor. Die Änderung der Jugendordnung wird einstimmig bestätigt. Die Gebührenordnung 2024 wird einstimmig angenommen. Auf Rückfrage von T. Peveling stellt S. Schlösser klar, dass auf der Basis der Kostenstellen- und Buchungsübersicht eine Überprüfung der relevanten Buchungen durch Vertreter der Jugend erfolgt. Die relevante Kassenprüfung findet für den gesamten Verband durch die gewählten Kassenprüfer statt.

9. Schlusswort des Präsidenten

Der turnusmäßige Verbandsrat I/2024 wird für Sonntag, den 10.03.2024 als Präsenzveranstaltung nach Duisburg einberufen.

T. Peveling bedankt sich bei den Tagungsteilnehmern und schließt die Sitzung um 11.55 Uhr.

T. Peveling
Präsident

St. Rosiejak
Geschäftsführer